

Kreisämthche Verlautbarungen.

3. 227.

K u n d m a c h u n g.

(1)

Das k. k. Kreisamt in Neustadt bedarf für die Zeit vom 1. May bis Ende October 1822 nachstehende Canzley-Materialien, worüber die dießfällige Licitation am 23. k. M. März 1822 in der Kreisamts-Canzley früh um 10 Uhr abgehalten, und die Lieferung jenem überlassen werden wird, welcher diesen Bedarf um die wohlfeilsten Preise bezuschaffen sich herbeyläßt.

Der beyläufige Bedarf der Schreib-Materialien besteht: in

112	Rieß Postpapier	
10	" mittelfeines Canzleypapier,	
10	" ordinäres	detto
10	" Conceptpapier	
1	" Großmedianpapier,	
1	" klein	detto
2	" Groß-Real-Packpapier,	
1	" klein Couvertpapier,	
114	" Fließpapier,	
40	Stück Pappendeckel,	
30	Bund feine Federkieler,	
3	Duzend feine Bleystiften,	
2	" feine Röthelstiften,	
2	Pfund extra feines Siegelack,	
6	" ordinäres	detto
3	Loth Seidenschnüre,	
112	Pfund weißen Zwirn,	
25	Maß gute echte schwarze Dinte,	
112	" rothe Dinte,	
15	" Streusand,	
50	Schachteln mit 250 Stück mittlern Oblaten,	
1	Pfund weißen Spagat, à 8 Bund auf ein Pfund,	
12	" grauen	dto à 4
6	" Rebschnüre	detto
3	" Weihrauch	detto

K. K. Kreisamt Neustadt am 27. Februar 1822.

3. 230.

Nr. 1733.

(1) Die für das Militär-Jahr 1822, zum Behufe der, in dem Adelsberger Kreise liegenden, Straßen- und Brücken-Conservation erforderlichen Bau-Materialien, werden auf Anordnung des hohen Guberniums dd. 8. Februar l. J., Nr. 1206, mittelst der gewöhnlichen öffentlichen Minuendo-Versteigerung hindan gegeben, wozu man folgende Tage bestimmt hat, nämlich den 11. März l. J.

früh 9 Uhr, bey der Bezirksobrigkeit Freudenthal, den 12. März l. J. bey der Bezirksobrigkeit Haasberg, den 13. März l. J. bey der Bezirksobrigkeit Senofetsch, den 15. März l. J. bey der Bezirksobrigkeit Wipbach, und den 16. März l. J. bey der Bezirksobrigkeit Prem.

Die Uebernahmefälligen werden zu diesen Verhandlungen mit dem Bedeuten geladen, daß die dießfälligen Bedingungen entweder bey dem k. k. Kreisamte zu Adelsberg, oder aber bey den obenangesehnten Bezirksobrigkeiten eingesehen werden können.

R. K. Kreisamt Laibach am 27. Februar 1822.

Z. 223.

(1)

Nro. 1366.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zur Minuendo-Versteigerung der, für das gegenwärtige Jahr 1822, in den verschiedenen Stationen dieses Kreises benöthigenden Straßen- und Brückenbau-Materialien die Tage, und zwar:

Im Orte Treffen am 26. März l. J.

detto Neudegg am 27. detto

detto Landstraß = 29. detto

detto Möttling = 1. April l. J.

detto Weixelberg am 3. detto

detto Neustadt l. = 5. detto festgesetzt sind.

Die Versteigerungs-Bedingnisse können jederzeit bey diesem Kreisamte oder bey den betreffenden Bezirksobrigkeiten, so wie auch selbst bey der k. k. Landesbaudirection zu Laibach eingesehen werden.

Diesenigen, welche diese Straßenbau-Materialien-Lieferung zu übernehmen Lust haben, werden zu diesen Versteigerungen hiermit eingeladen.

R. K. Kreisamt Neustadt l. am 23. Februar 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 222.

ad Nr. 651.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über das Gesuch des Dr. Michael Stermölle, Curators des unwissend wo befindlichen Bernard Mullitsch, zur Erforschung des Schuldenstandes nach der verstorbenen Maria Mullitsch, Mutter dieses letztern, die Tagsetzung auf den 15. April l. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, die, aus was immer für einem Rechte, auf den Verlaß dieser Verstorbenen einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Forderungen sogleich anzumelden und sohin geltend zu machen haben werden, als im Widrigen nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last fallen würden.

Laibach am 15. Februar 1822.

Z. 228.

Nr. 827.

(1) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Barthelma Vostianschitsch, wider Matthäus Gumrol, wegen an rückständigen Zinsen schuldigen 400 fl. c. s., c. in die executive Feilbiethung des, dem Schuldner gehörigen, in der deutschen Gasse sub Consc. Nr. 181 gelegenen, auf 955 fl. 50 kr. gerichtlich geschätzten Hauses gewilliget worden. Da nun hiezu drey Termine, und zwar der erste auf den 15. April, der 2te auf den 20. May, endlich der 3te auf den 24. Juny

I. Z., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Versage bestimmt worden ist, daß, falls weder bey der ersten noch bey der zweyten Feilbietungstagsatzung jemand den Schätzungswerth oder darüber biethen sollte, diese Realität bey der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben werden wird; so werden dessen die Kauflustigen mit dem Unbange verständiget, daß sie die Schätzung und die Vicitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießlandrechtlichen Registratur einsehen können.

Laibach am 15. Februar 1822.

Z. 229.

(1)

Nro. 832.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Ursula Dollenz, wider Dr. Johann Oblak, Curator ad Cites des minderjährigen Martin Prexelluch, wegen schuldigen 400 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung des, in der Rosengasse sub Consc. Nro. 117 gelegenen, auf 1027 fl. 10 kr. gerichtlich geschätzten Hauses gewilliget worden. Da nun hierzu drey Termine, und zwar der erste auf den 15. April, der zweyte auf den 20. May, endlich der dritte auf den 24. Juny I. Z., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Versage bestimmt worden sind, daß, falls weder bey ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung jemand den Schätzungswerth oder darüber biethen sollte, daß in der Execution stehende Haus bey der dritten Feilbietungstagsatzung unter dem Schätzungswerthe hindan gegeben werden wird; so werden dessen die Kauflustigen mit dem Versage verständiget, daß die Schätzung und die Vicitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der dießlandrechtlichen Registratur eingesehen werden können.

Laibach am 15. Februar 1822.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 224.

R u n d m a c h u n g.

(1)

Am 15. März 1822, Vormittags um 10 Uhr, werden in der hiesigen Militär-Ober-Commando-Canzley in dem Leposchitschischen Hause, Nr. 214 in 2. Stock, in der Herrngasse, alle Victualien, Getränke und sonstigen Erfordernisse für das Laibacher Garnisonsspital auf 6 nacheinander folgende Monate, nämlich vom 2. May bis Ende Oct., 1822, öffentlich versteigert werden.

Die benöthigenden Artikel bestehen in Semmeln und halbweißem Brod, Rind- und Kalbfleisch, in Reis, gerollte und gerissene, dann rohe Gerste, Weizengrieff, Rindschmalz, gedorrte Zwetschken, Zucker, Kümmel, Wachholderbeern, weiße Seife, Mund- und Einbrennmehl, Eyer, alter Wein, Weinessig und Brantwein.

Es werden daher alle Erzeuger und Gewerbsleute, die obige Artikel liefern wollen, hiemit vorgeladen, sich bey der am 15. März 1822 abgehalten werdenden Vicitation an bestimmtem Orte und Stunde einzufinden; dabey wird zugleich zu ihrer Aufmunterung bekannt gegeben, daß die Lieferung dem Bestbieter überlassen, und die vorgeschriebenen obberührten Erfordernisse dergestalt werden licitirt werden, daß ihre Lieferungen diejenigen übernehmen können, welche diese Artikel selbst erzeugen, oder sich mit ihrem Verkauf unmittelbar abgeben; auch ist das Militär-Ober-Commando geneigt, verlässliche Gewerbsleute und Producenten von einer Cautionsleistung zu entbehen.

Von Seite des k. k. Militär-Garnison-Spitals zu Laibach am 1. März 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 225.

E d i c t.

Nr. 301.

(1) Jederman, welcher auf den Verlaß nach Gertraud Vouf, gebornen Klementschitsch, von Beskonn, active oder passive eine Forderung zu stellen hat, wird unter Crinierung an die dießfälligen h. Gesetze zu ihrer Anmeldung auf den 9. k. M. März hieher vorgeladen. Von dem Bezirksgerichte Weixelberg am 26. Hornung 1822.

3. 207.

Vorrufungs-Edict.

(1)

Womit nachbenannte Rekrutirungsflüchtlinge und unbefugt Abwesende des Bezirks Radmandorf vorgeladen werden, sich binnen 3 Monathen, von heute dato, sogleich zur Bezirksobrigkeit zu stellen oder ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigens gegen selbe nach dem Auswanderungspatente verfahren werden würde.

Post. Nr.	N a m e n.	Alter.	Wohnort.	S. Nr.	Pfarr.
Rekrutirungs-Flüchtl.					
1	Anton Kristophitsch	24	Boschtsche	12	Radmandorf
1	Bias Pogatscher	27	Verbnach	6	Möschnach
1	Martin Suppantshitsch	28	Lech	5	Lech
1	Joseph Mulley	26	Studentschitsch	5	Kodein
1	Jacob Walloch	22	Smolutsch	6	"
1	Jacob Grilz	28	"	20	"
1	Andre Mulley	32	"	27	"
1	Barthelma Grilz	25	"	42	"
1	Andre Pretner	25	Nesbach	5	Möschnach
1	Marcus Lautscher	24	Horcork	29	Vigaun
1	Bartholomä Knafel	27	Ooerottok	15	Möschnach
1	Joseph Jurgelle	36	Unterottok	22	"
1	Matthäus Jurgelle	29	"	22	"
1	Jos. ph Legat	20	Vigaun	14	Vigaun
1	Matthias Pernatsch	24	"	52	"
1	Jacob Kristan	30	"	63	"
1	Anton Kristan	24	"	65	"
1	Marcus Knafel	24	Dobloovitsch	3	Kodein
1	Bias Smoley	25	Bresniz	1	"
1	Valentin Triplot	26	Scheroniz	13	"
1	Matthias Legat	29	"	18	"
1	Michael Novak	42	Steinbüchel	7	Steinbüchel
1	Sebastian Scholler	40	"	59	"
Unbefugt Abwesende.					
1	Anton Napreth	43	Radmandorf	37	Radmandorf
1	Anton Jaddich	33	Bormarkt	36	"
1	Corenz Poelipnik	23	Unterbeibniz	30	Steinbüchel
1	Stephan Kristophitsch	34	Boschtsche	12	"
1	Matthias Kristophitsch	18	"	12	"
1	Andre Smoley	28	Canjovo	11	Radmandorf
1	Matthias Smoley	24	"	11	"
1	Georg Resch	27	Möschnach	8	Möschnach
1	Corenz Prosniz	24	"	13	"
1	Matthäus Knafel	22	"	15	"
1	Georg Desamann	30	"	31	"
1	Valentin Schwath	28	Goriza	15	"

Nr.	N a m e n.	Alter.	Wohnort.	Nr.	Pfarr.
1	Lorenz Schewath	24	Goriza	15	Möschnach
1	Bartholomä Walland	18	Neuroef	2	Leeb
1	Anton Zallen	20	Studenisch	11	Rodein
1	Blas Zallen	18	"	11	"
1	Anton Kappus	25	"	15	"
1	Peter Kappus	18	"	15	"
1	Matthias Doushan	23	Grasbach	4	Leeb
1	Joseph Pogatscher	32	Smofutsch	13	Rodein
1	Bartholomä Sebenecher	17	"	15	"
1	Blas Ischopp	23	"	18	"
1	Anton Ischopp	20	"	18	"
1	Thomas Ischopp	18	"	18	"
1	Andre Kollinscher	31	"	21	"
1	Michael Weraus	23	"	24	"
1	Johann Widig	18	"	27	"
1	Johann Kounig	19	"	35	"
1	Clemen Kounig	15	"	41	"
1	Peter Gilly	18	"	42	"
1	Franz Duschman	18	Lausen	9	Lausen
1	Lorenz Praprotnig	29	Praprotsche	2	"
1	Michael Bont	18	Ischermis	3	Möschnach
1	Lucas Vogler	19	Breslach	5	"
1	Jos. ph Janscha	18	"	8	"
1	Thomas Pocher	31	"	19	"
1	Simon Ank. rst	20	"	22	"
1	Urban Gilly	33	"	28	"
1	Andre Gilly	30	"	28	"
1	Franz Gilly	25	"	28	"
1	Franz Strökel	19	"	40	"
1	Andre Thomz	22	"	48	"
1	Bartholomä Skiriz	27	"	53	"
1	Vnton Beneditsch	18	Gros. Gutenfeld	4	"
1	Andre Beneditsch	20	"	4	"
1	Bartholomä Ufchman	36	St. Lucia	5	Vigaun
1	Franz Ufchman	20	"	5	"
1	Lorenz Ufchman	20	"	5	"
1	Gregor Janz	52	Cretnarab	3	"
1	Simon Ambroschitsch	37	Clattina	1	"
1	Valentin Doushan	21	"	2	"
1	Michael Janz	38	"	5	"
1	Jacob Janz	23	"	5	"
1	Lorenz Pernatsch	26	Pöschach	4	Pöschach
1	Michael Suppan	27	"	14	"
1	Georg Kozian	18	"	24	"

Post-Nr.	N a m e n.	Alter.	Wohnort.	H. Nr.	Pfarr.
1	Georg Janz	27	Palkovitsch	1	Böschach
1	Jacob Janz	25	"	1	"
1	Michael Pernusch	21	"	15	"
1	Joseph Walland	22	Hofdorf	23	Bigaun
1	Andre Köhman	24	"	26	"
1	Eorenz Thoneis	28	Unterottock	2	Möschnach
1	Andre Mlaker	30	"	4	"
1	Jacob Mlaker	25	"	4	"
1	Johann Mlaker	24	"	4	"
1	Andre Menzinger	32	"	8	"
1	Simon Schobel	31	"	9	"
1	Franz Sporn	18	Gappusch	11	Bigaun
1	Stephan Deschman	21	Bigaun	26	"
1	Franz Thomashouz	22	"	44	"
1	Mathias Thomashouz	28	"	44	"
1	Mathias Ausheneg	24	"	45	"
1	Marcus Preschern	19	"	61	"
1	Michael Koroschitsch	24	"	85	"
1	Franz Wenko	18	"	86	"
1	Johann Dobida	18	Egofch	28	"
1	Jacob Walloch	20	Pollitsch	7	"
1	Georg Smoy	25	"	11	"
1	Georg Ausheneg	26	"	23	"
1	Jacob Ausheneg	24	"	23	"
1	Anton Ambroschitsch	30	Dobšlovitsch	3	Roßein
1	Mathias Notsch	26	"	12	"
1	Johann Knutschitsch	20	"	19	"
2	Blas Smoley	23	Becsnig	1	"
1	Joseph Lipproug	20	Sabrednig	4	"
1	Johann Schander	18	"	17	"
1	Andre Fnischniger	27	"	23	"
1	Jacob Fnischniger	21	"	23	"
1	Anton Rodras	23	Welben	16	"
1	Johann Gogala	23	Gello	3	"
2	Jacob Gogala	21	"	3	"
1	Thomas Triplot	22	"	13	"
1	Johann Primz	18	"	20	"
1	Georg Triplot	34	Mofte	19	"
1	Matthäus Konitsch	18	"	23	"
1	Martin Pinter	36	Kerschdorf	15	Auschische
1	Michael Teralla	22	Route	4	"
1	Joseph Teralla	21	Polschbiza	17	"
1	Gregor Zücker	27	Auschische	2	"
1	Eorenz Pogatschnig	28	Podnard	4	Dobrova

3. 204.

Musikalien-Anzeige.

(3)

Bei Herrn Korn, Buchhändler zu Laibach, sind zu haben: die, mit allgemeinem Beyfall aufgenommenen und dem Vergnügen der edlen Bewohner zu Laibach gewidmeten Medout-Deutschen mit Gode, componirt und für das Pianoforte eingerichtet von Louis Baron v. Tzarini, in 2 Abtheilungen, jede à 30 Kreuzer.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 26. Februar 1822.

Anton Majen, Schlosserlehrling, von Skarie in Krain gebürtig, alt 15 J., im Civ. Spit. Nro. 1, an der Abzehrung.

Den 27. Maria Golob, Witwe, Institutsarme, alt 53 J., im Civ. Spit. Nro. 1, am Beinfratz.

Den 1. März. Dem Herrn Georg Esburn, Wirth, f. Stieffsohn Michael Esbuser-Schisch, Post-Expeditor in Oberlaibach, alt 25 J., im Civ. Spit. Nro. 1, am Zehrfieber.

Den 2. Dem Hrn. Blas Krar, Eisler, f. W. Apollonia, alt 30 J., in der Kra. lau Nro. 28, an der Auszehrung.

Laibacher Marktpreise vom 2. März 1822.

Getreidpreis.						Brot-, Fleisch- und Viertare.						
Niederösterreichischer Megen.	höchster		mittlerer		geringst.	Für den Monath März. 1822.	Gewicht.			Preis.		
	fl. fr.		fl. fr.		fl. fr.		P. L. Q.			fr.		
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.		fr.	Q.	fr.			
Weizen . . .	3	6	2	58	2	48	1	Mundsemmel . . .	—	4	—	1 1/2
Kukuruz . . .	—	—	—	—	—	—	—	detto . . .	—	8	—	1
Korn . . .	2	24	2	22	2	20	1	ord. Semmel . . .	—	5	1 1/2	1 1/2
Gersten . . .	—	—	—	—	—	—	—	detto . . .	—	10	3	1
Hiers . . .	—	—	2	54	—	—	1	Laib Weizenbrot . . .	1	—	1	3
Haiden . . .	—	—	2	18	—	—	—	detto . . .	2	—	2	6
Haber . . .	—	—	1	12	—	—	1	Laib Schorschigenbrot . . .	1	11	1	3
							—	detto . . .	2	22	2	6
							1	Pfund Rindfleisch . . .	—	—	—	6
							—	Eine Maß gutes Bier . . .	—	—	—	4

Mithin ist im Laufe d. M. die Mundsemmel zu 1 1/2 fr. um 1 Quintl, detto zu 1 fr. um 2 Quintl, ordinäre Semmel zu 1 1/2 fr. um 1 1/2 Otl., dto. zu 1 fr. um 3 Otl., Weizenbrot zu 3 fr. um 2 Roth 1 Otl., dto. zu 6 fr. um 4 Etb., 2 Otl., Schorschigenbrot zu 3 fr. um 1 Etb. 3 Otl., dto. zu 6 fr. um 3 Etb. 2 Otl. schwerer auszubaden als im vorigen Monath.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 205.

Concurs-Verlautbarung

Nr. 2262.

für die Rassenfußer Districtsarzten-Stelle.

(2) Für die erledigte Rassenfußer Districtsarzten-Stelle im Neustädter Kreise mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl. Conventions-Münze, wird ein neuerlicher Concurs bis 15. April l. J., mit dem Besatze eröffnet, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, ihre gehörig documentirten Gesuche bis dahin diesem Gubernium zu überreichen, und sich über die vollkommene Kenntniß der illyrischen Sprache auszuweisen haben.

Von dem k. k. illyr. Landes-Gub. Laibach den 22. Februar 1822.

Joseph v. Azula, k. k. Gubernial-Secretär.

2. 210.

Nr. 12846.

(2) Laut Anzeige des k. k. Kreisamts Neustadt hatte Martin Ogulin, In-fasse zu Podrebie im Bezirke Krupv, am 8. Jänner 1820 das Unglück, durch Feuer sein Haus und seine Wirthschaftsbehältnisse zu verlieren. Bey dieser Gelegenheit wurden dessen zwey Kinder von dem Barthelma Rasten zu Thurn, und von dem Barthelma Kaminschegg zu Kaal, mit sichtbarer Gefahr ihres eigenen Lebens aus den Flammen gerettet.

Diese edelmüthige Handlung der vorgenannten menschenfreundlichen In-fassen wird mit der Bemerkung zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß denselben dafür das verdiente besondere Wohlgefallen dieser Landessiege durch das k. k. Kreisamt zu Neustadt eröffnet worden sey.

Vom k. k. illyr. Gub. Laibach am 22. Februar 1822.

3. 189.

Verlautbarung

Nro. 1627.

wegen Besetzung zweyer Oberlehrerstellen im Concurswege.

(3) In der k. k. slavonischen Militär-Gränze sind 2 Oberlehrerstellen in Erledigung gekommen, deren Besetzung gemäß hohen Studien-Hofcommissions-Decrets, Nro. 8647, vom 21. v., Empf. 7. d. M., im Concurswege zu geschehen hat.

Die Concursprüfung wird bey der k. k. Oberaufsicht der deutschen Schulen in der Hauptstadt Laibach am 18. April d. J. abgehalten werden, bey welcher die Competenten um diese Stellen, von welchen jede mit einem Jahrsgehalt von drey Hundert Gulden C. M., dann mit dem Genuße des unentgeltlichen Quartiers und von 8 Klaftern Brennholz, gegen den systemmäßig zu bezahlenden Schlager- und Fuhrlohn, verbunden ist, ihre mit glaubwürdigen Zeugnissen über ihre Lehrfähigkeit, gute Aufführung, geleistete Dienste und Kenntniß einer slavischen Sprache gehörig belegten Gesuche vor dem Tage der Concursprüfung einzureichen haben.

Von dem k. k. illyr. Gubernium. Laibach am 15. Hornung 1822.

Anton Kunzl, k. k. Gub. Secretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 211.

Nr. 635.

(2) Nachdem vermöge hoher Gubernial-Eröffnung von 9. November v. J.,

(Zur Beilage Nro. 19.)

Nr. 14612, die Umlegung der Commercial-Straße bey Langensfeld, Bezirk Weissenfels, höchsten Orts bewilliget wurde, diese Umlegung aber im Wege der öffentlichen Minuendo-Licitation hindan gegeben werden solle, so wurde zur Vornahme dieser Verpachtung der 15. April d. J. festgesetzt, wozu die Uebernahmeh-lustigen mit dem Bedeuten geladen werden, daß die Licitation in dem Orte Langensfeld Statt finden werde, und daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse entweder bey dem k. k. Kreisamte, der k. k. Landesbaudirection, oder aber bey den Bezirksobergkeiten Weissenfels, Belles, Radmannsdorf, Neumarkel und Kieselstein, der Bauplan aber lediglich bey der k. k. Landesbaudirection um die gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. K. Kreisamt Laibach den 20. Jorung 1822.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 193.

(2)

Nro. 670.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Dr. Anton Lindner, Curatoris ad actum des liegenden Elisabeth von Beck'schen Verlasses, zur Erforschung der Schuldenlast nach der gedachten, auf ihrer Reise nach Wien am 2. May 1820 zu Podpetsch verstorbenen, Beamten's Witwe Elisabeth v. Beck, die Tagssagung auf den 15. April l. J., Morgens um 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordnet worden, bey welcher alle jene, welche, aus was immer für einem Rechte, Ansprüche auf den dießfälligen Nachlaß zu haben vermeinen, dieselben sogleich anmelden und sohin geltend machen sollen, widrigens nur ihnen die Folgen des §. 814 b. G. B. zur Last zu fallen haben werden.

Laibach am 9. Februar 1822.

Z. 169.

Nr. 441.

(3) Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Agnes Koschel, und des Dr. Michael Stermoller, Curators der minderjährigen Kinder Joseph und Elisabeth Koschel, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem zu Laibach verstorbenen Joseph Koschel, die Tagssagung auf den 18. März l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an den Joseph Koschel'schen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 1. Februar 1822.

Z. 182.

(3)

Nr. 491.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur noc. der Kirche St. Antonii zu Posteine, als bedingt erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem, am 19. August 1821 verstorbenen, Wespriester Anton Bartisch, die Tagssagung auf den 18. März 1822, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 1. Februar 1822.

Z. 194.

(3)

Nro. 689.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias und Martjn Gollmayer, als erklärten Erben, zur

Erforschung der Schuldenlast nach dem, zu Naclas verstorbenen, Caplan Joseph Gollmayer, die Tagsatzung auf den 18. März l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sowenig anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 9. Februar 1822.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 200.

U n f ü n d i g u n g.

Nro. 783.

(3) Von der k. k. k. Tabak- und Stempelgefallen-Administration wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß, in Folge hohen Hofkammer-Präsidialdecrets, Zahl 55, vom 14. Jänner 1822/ vom 1. April 1822 an, der Preis des ordinären gesponnenen Rollen- und Stämmen-Rauchtabaks Nro. 13, von 24 auf 22 kr. an die Verschleißer; von 30 auf 23 an den Consumenten im Großen, und von 8 auf 6 kr. für 1/4 Pfund an die Consumenten im Kleinen, herabgesetzt, wie auch dieser Tabak von den Verschleißern in kleinweiser Auswage zu 1 1/4 Loth für 1 kr. abgegeben werden wird.

Laibach am 23. Februar 1822.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 190.

Feilbietungs-Edict.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Rupertshof wird hiermit bekannt gemacht: Es auf Anlangen der Apollonia Provatitsch, von Verch bey Dolsch, wegen, laut gerichtlichem Vergleiche vom 4. April 1819, schuldigen 56 fl. 17 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Beklagten Martin Wanitsch, von Verch bey Dolsch, gehörigen, gerichtlich auf 354 fl. geschätzten 1/3 Kaufrechtshube nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, gewilliget und zur Vornahme derselben der Tag auf den 31. Jänner, 28 Februar, und 28. März 1822, jederzeit Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtscanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten und letzten Versteigerung auch unter dem Ausrufspreise hindan gegeben werden würde. Die dießfälligen Citationsbedingnisse können täglich bey dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Rupertshof am 21. December 1821.

Anmerkung. Zu der am 31. Jänner 1822 abgehaltenen ersten Versteigerung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 212.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Caspar Lanka, von Scheraunig, als Vormund des Stephan Reß, wegen schuldigen 275 fl. 5 kr. Zinsen und Unkosten, in die executive öffentliche Versteigerung des, dem Andre Zangel, von Zirknis gehörigen, dem Staatsgute Lburnlaß sub Urb. Nr. 41, dienstbaren, 1 Joch und 3/4 Klafter messenden Ackers na Paschum bey Zirknis, gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun 3 Versteigerungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 22. März, die zweyte auf den 25. April, und die dritte auf den 23. May l. J., jederzeit um 9 Uhr früh, in loco Zirknis, mit dem Anhange angeordnet, daß wenn dieser Acker weder bey der ersten noch zweyten Tagsatzung weder um die Schätzung

noch auch darüber an Mann gebracht werden könnte, derselbe bey der dritten auch unter der Schätzung hindan gegeben werden soll.

Bezirksgericht Haasberg am 15. Jänner 1822.

3. 213.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey auf das Ansuchen des Anton Melinda, von Märtensbach, in die öffentliche Versteigerung des, vom Andre Zangel bey der Licitation am 25. April 1808 aus der Barthelma Drenigg'schen Verlassmasse um 900 fl. S. 3. oder 412 fl. 36 1/4 kr. CM. erstandenen, dem Staatsgute Thurnthal sub. Urb. Nr. 43 dienstbaren, 1 Joch 473 Klafter messenden Ackerß na Pöschlim, neben dem Wigauner Weg bey Zirknitz, wegen vom Andre Zangel nicht erlegten Meistbottes dieses Ackerß, und auf Gefahr und Untosten des Georg Zangel, seines Vermögens-Überhabers, gewilliget worden. Zu diesem Ende wird nun die Tagsatzung auf den 22. März l. J., um 9 Uhr früh, in loco Zirknitz, mit dem Anhange angeordnet, daß dieser Ackerß bey dieser Licitation um jeden Anbotß hindan gegeben werden soll.

Bezirksgericht Haasberg am 7. Jänner 1822.

3. 208.

E d i c t.

(2)

Alle jene, welche an die Verlassenschaften der Eva Suppan und Maria Globotschnig, beyde Einwohnerinnen zu Neumarkt seel., aus was immer für einem Rechtsgrunde, entweder als Erben oder Gläubiger, Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, zu der auf den 15. März d. J. Vor- und Nachmittags anberäumten Anneldungs- Tagsatzungen zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu machen, als widrigens die Abhandlungen geschlossen und die Verlassenschaften den betreffenden Erben eingantwortet werden würden.

Vom Bezirksgerichte Neumarkt am 16. Februar 1822.

3. 209.

E d i c t.

(2)

Vom Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit kund gemacht: Es seye in der Executionsache des Herrn Leopold Grörentsch, Handelsmann zu Laibach, wider Thomas Sterne, von Sigersdorf, wegen behaupteten 494 fl. 39 kr. M. M. c. s. c., die Teilbiethung der, dem letztern gehörigen, zur Herrschaft Rieselstein dienstbaren, sammt An- und Zugehör auf 851 fl. 21 kr. gerichtlich geschätzten Kaufrechtshube sub Consc. Nr. 8, zu Sigersdorf bewilliget, und zu deren Vornahme der 21. Februar, 21. März und 23. April d. J., jedes Malß Vormittags 9 Uhr in loco Sigersdorf, nach Vorschrift des §. 326 A. G. O. bestimmt worden, wozu Kauflustige zu erscheinen, mit dem Anhange vorgeladen werden, daß selbe die Kaufsbedingungen täglich hieramtß einsehen können.

Neumarkt am 17. Jänner 1822.

Anmerkung. Bey der ersten Teilbiethungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 199.

Concurs-Edict.

Nr. 304.

(2) Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird durch gegenwärtiges Edict allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hiemit bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurses, über das gesammte im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche Verlassvermögen des verstorbenen Mich. Terbischan, zu Planina ob Wipbach, gewilliget worden. Daher wird jederman, der an erstgedachten verschuldeten Erblasser eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiermit erinnert, bis 15. April d. J. die Anmeldung seiner Forderung, in Gestalt einer förmlichen Klage, wider den Mathias Terbischan in Planina, als Vertreter der Michael Terbischan'schen Concursmasse bey diesem Gerichte sogewiß einzureichen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihre Forderungen bis dahin nicht

angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten, ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensations-Recht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, als daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld, ungehindert des Compensations-Eigenthums oder Pfandrechts, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirksgericht Wipbach am 14. Februar 1822.

3. 198. Feilbiethungs-Edict. Nr. 303

(2) Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Jos. Kruschig, Vormundes, und Joh. Schuanuth, Vattern der minderjährigen Mariana Schuanuth, von St. Veith, in die öffentliche Feilbiethung des, der gedachten Pupillinn gehörigen, in St. Veith neben der Landstraße belegenen Haus-Terrains und des zusammengefallenen Hauses, aus freyer Hand gewilliget, auch hierzu der 18. März d. J. bestimmt, jedoch die Obergewaltthätliche Benehmung vorbehalten worden. Es haben daher alle, welche gedachten Hausterrain käuflich an sich zu bringen gedenken, am vorbezeichneten Tage von frühe 9 bis 12 Uhr im Orte St. Veith zu erscheinen, und können die dießfälligen Vicitationsbedingungen mittelst hieramts beliebig einsehen.

Bezirksgericht Wipbach am 14. Februar 1822.

3. 197. a. (3)

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach werden jene, welche auf den Verlaß der Gertraud Licof, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, selbe am 22. k. M. Nachmittags um 3 Uhr sogleich vor diesem Gerichte zu Protocoll anzumelden, als widrigenfalls der Verlaß abgehandelt und zugetheilt werden würde.

Laibach am 21. Februar 1822.

3. 191. Feilbiethungs-Edict. (3)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Rupertsdorf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Anton Derganz, von Neustadt, wegen, laut gerichtlichem Vergleich vom 8. May 1821, schuldigen 14 fl. 22 kr. C. S. C., in die executiv Feilbiethung des, dem Verklagten Georg Lampe gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Hauses sammt Acker in Rattesch, gewilliget und zur Vornahme derselben der Tag auf den 31. Jänner, 28. Februar und 28. März 1822, jederzeit Vormittags 9 Uhr, in dieser Amtscanzley mit dem Anhang bestimmt worden, daß, wenn die obenannte Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagsagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten und letzten Versteigerung auch unter dem Ausrufspreise hindan gegeben würde. Die dießfälligen Vicitationsbedingungen können täglich bey dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Rupertsdorf am 21. December 1821.

Anmerkung. Zu der am 31. Jänner 1822 abgehaltenen ersten Versteigerung ist kein Kauflustiger erschienen.

3. 201. E d i c t. (3)

Daß Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß macht in Folge der, mit Zuschrift des Hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechts dd. 1. Februar 1822 mitgetheilten Note des k. k. Inn- u. Ostr. Judicii del. M. M., bekannt, daß am 6., 7. und 8. März l. J. mehrere zu dem Verlasse des seel. Friedrich Anselm von Strahl, pensionirten k. k. Jäger-Hauptmanns und Inhabers des Gutes Altenlaß, gehörigen Fahrnisse, als: Kleidungsstücke, Zimmereinrich-

tung, Wirthschaftsgeräthschaften, Viehfutter, Holz ic., und am 9. März 1822 das Vieh, als: Kühe, Ochsen und Pferde, im Schlosse Altenack gegen bare Bezahlung verkauft werden. Bezirksgericht Staats Herrschaft Puck am 23. Februar 1822.

3. 192.

E d i c t.

(3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Wipbach wird hiermit bekannt gemacht: Es seyen zur Erforschung der Schuldenlast nachstehender verstorbenen Personen die Tagsatzungen auf folgende Tage vor diesem Gerichte bestimmt worden:

Am 11. März 1822 nach dem seel.	Anton Bratousch, von Skerte,
d e t t o	der „ Agnes Kobbeu, von Dossleine,
d e t t o	dem „ Herrn Joseph Pirz, Wundarzt in Wipbach,
d e t t o	der „ Theresia Berjantschitsch, von Losche,
Am 12. März 1822 nach dem seel.	Johann Gersch, von St. Beith,
d e t t o	dem „ Joseph Schigur, von Podraga,
d e t t o	der „ Margareth Burlan, von Mautsche,
d e t t o	dem „ Andreas Stitziel, von Ustia,
Am 13. März 1822	der „ Maria Neg, von Wipbach,
d e t t o	dem „ Joseph Kassin, von Ustia,
d e t t o	dem „ Anton Kassin, von Ustia,
d e t t o	der „ Maria Kassin, von Ustia,
Am 14. März 1822	dem „ Franz Drost, von Slapp,
d e t t o	dem „ Thomas Foidiga, von Losche,
d e t t o	der „ Dorothea Baul, von Gottschee,
d e t t o	dem „ Joseph Drost, von Podbrech,
Am 18. März 1822	der „ Catharina Abrecht, von Gottschee,
d e t t o	„ „ Anna Miskley, von Bogu,
d e t t o	„ „ Apollonia Drost, von Wipbach,
d e t t o	dem „ Anton Reinz, von St. Beith,
Am 20. März 1822	„ „ Anton Sleicko, von Sapusche,
d e t t o	„ „ Gregor Kerpitsch, von Sleickoti,
d e t t o	„ „ Mathias Stramyer, von Ustia,
d e t t o	„ „ Andreas Miesesneu, von Gessell,
Am 21. März 1822	„ „ Anton Bratousch, von Oredouza,
d e t t o	„ „ Blas Preprosti, von Jachouze,
d e t t o	„ „ Lucas Kuscherfer, von Duple,
d e t t o	der „ Anna Machortschitsch, von Koscha,
Am 27. März 1822	„ „ Catharina Machortschitsch, v. Koscha,
d e t t o	„ „ Agatha Miskley, von Pülle,
d e t t o	dem „ Andreas Kobbeu, von Budaine,
d e t t o	„ „ Michael Jamscheg, von Gottschee,
Am 28. März 1822	der „ Magdalena Jamscheg, von Gottschee,
d e t t o	„ „ Magdalena Zurt, von Langenfeld,
d e t t o	„ „ Mariana Jamscheg, von Losche,
d e t t o	dem „ Jacob Berjantschitsch, von Gottschee,
Am 10. April 1822	„ „ Mathias Kobbeu, von Planina,
Am 10. April 1822 nach dem seel.	Andreas Zurt, von Budaine,
d e t t o	der „ Maria Lerbischan, von Planina,
d e t t o	dem „ Joseph Kobbeu, von Dossleine.

Alle diejenigen, welche an diesen Verlassenen, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermögen, sollen solche sogleich anmelden und rechtskräftig darthun, widrigens sie sich die Folgen des §. 4. §. a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden. Bezirksgericht Wipbach am 16. Februar 1822.

Z. 183.

E d i c t.

Nr. 172.

(3) Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Laß wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Lufner, v. Kautsiverch, als Vormundes seiner minderjährigen Schwester Miza Lufner, dd. 4. Februar 1822, Z. 172, in die executive Feilbiethung der, dem Gregor Jamnits, gehörigen, zu Altenlaß H. Z. 10 liegenden, dem Gute Ehrenau sub Urb. Nr. 16 zinsbaren, gerichtlich auf 152 fl. 52 fr. geschätzten Hube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen 300 fl., sammt Nebenverbindlichkeiten, gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, und zwar der erste auf den 14. März, der zweyte auf den 15. April, und der dritte auf den 13. May l. J., früh um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beysatze bestimmt worden, daß, falls gedachte Realität nicht bey der ersten oder zweyten Feilbiethungstagsatzung um den Schätzwertb oder darüber an Mann gebracht werden sollte, bey der 3. Feilbiethungstagsatzung auch unter dem Schätzwertbe hindan gegeben werde, so werden die Kauflustigen und intabulirten Gläubiger eingeladen, zur obbestimmten Zeit im Orte der Realität Altenlaß zu erscheinen.

Die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotocoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Laß am 16. Februar 1822.

Z. 158.

E d i c t.

Nr. 150.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Michelsstätten wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Fribernig, Vormundes der Lorenz Buchounig'schen minderjährigen Kinder, von Adergass, in die öffentliche Feilbiethung der zu Adergass sub Haus Nr. 11 gelegenen, der Staats Herrschaft Michelsstätten sub Urb. Nr. 26 zinsbaren, gerichtlich auf 164 fl. 50 fr. geschätzten Verlaßkläusche nebst An- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme derselben der 20. März l. J., Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtscanzley bestimmt worden. Wozu die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger zu erscheinen vorgeladen werden.

Die Schätzung und Licitationsbedingnisse sind bey diesem Gerichte einzusehen.

Michelsstätten den 26. Jänner 1822.

Z. 179.

(3)

Jene, welche auf den Verlaß des am 9. September 1819 zu Mariafeld verstorbenen Joseph Rossanz Ansprüche zu machen gedenken, haben selbe am 22. März d. J., Nachmittag um 3 Uhr sogleich vor diesem Gerichte zu Protocoll anzumelden, als widrigens der Verlaß abgehandelt, und den erklärten Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach am 8. Februar 1822.

Z. 180.

(3)

Von dem Bezirksgerichte Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird kund gemacht: daß in Erledigung des Verhandlungsprotocolls vom 25. v. M. die, mit Edict vom 5. April 1820 bekannt gemachte, Prodigalitäts Erklärung des Jacob Ischeksnar von Thomatschou, aufgehoben und ihm die freye Vermögensverwaltung wieder gestattet wurde.

Laibach am 16. Februar 1822.

Z. 141.

E d i c t.

(3)

Das Bezirksgericht Haasberg macht bekannt, daß am 28. März l. J., um 9 Uhr früh, in Märtensbach das Verlaßvermögen des Lucas Weber seel., bestehend in einer, der Herrschaft Haasberg sub Urb. Nr. 195/125 dienstbaren Käusche sammt Grundstücken, im Schätzungs werthe von 121 fl., dann Mobilien, licitando werden verkauft werden.

Bezirksgericht Haasberg am 6. Februar 1822.

Z. 184.

E d i c t.

Nr. 115.

(2) Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Laß wird anmit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Franz Gufell, als intabulirten Gläubiger, de præs. 23. Jänner

1822, Z. 125, in die executive Feilbiethung der, zu Srednavaß H. Z. 9 liegenden, der Staatsherrschaft Paß sub Urb. Nr. 1819, gerichtlich auf 1195 fl. 50 kr. geschätzten, von Caspar Bissak in der Vicitation am 30. Juny 1821 um 1905 fl. erstandenen Hube und Mahlmühle, wegen nicht zugehaltenen Vicitationsbedingungen, gewilliget worden. Da nun hiezu der einzige Termin auf den 26. März l. J., früh um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Befehle bestimmt worden, daß bey dieser einzigen Feilbiethungstagsatzung gedachte Realität auf des Caspar Bissak Unkosten und Gefahr auch unter dem Schtzwerth hindan gegeben werde; so werden die Kauflustigen und die intabulirten Gläubiger eingeladen, zur obbestimmten Zeit im Orte der Realität Srednavaß zu erscheinen. Die Vicitationsbedingungen und das Schzungsprotocoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtscanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Paß am 16. Februar 1822.

Z. 195.

E d i c t.

Nr. 160.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Kopreth, Vermgenshaber des Lucas Kopreth, von St. Georgen, in die Ausfertigung der Amortisationsedicte, rücksichtlich der, vorgeblich in Verlust gerathenen, von Georg Achtschin ausgehenden, zu Gunsten des Lucas Kopreth lautenden, auf der, der Staatsherrschaft Michelsstätten sub Urb. Nr. 131 zinsbaren Hube am 15. July 1789 intabulirten 4 proc. Schuldobligation dd. 15. July 1789 pr. 45. fl. 1 kr., gewilliget worden. Demnach haben alle jene, welche auf diese Schuldobligation, aus was immer für einem Rechtsgrunde, Ansprüche zu stellen vermeinen, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen sogleich anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens auf weiteres Anlangen des obgedachten Bittstellers diese Schuldobligation nach fruchtlos verstrichener Frist für geröthet, null und kraftlos erklärt, und in die Extabulation derselben gewilliget werden würde. Michelsstätten den 28. Jänner 1822.

Z. 178.

(3)

Jene, welche auf den Verlaß des am 11. April v. J. zu Bresoviz verstorbenen Valentin Serer Ansprüche zu machen gedenken, haben selbe am 22. t. M., Nachmittags um 3 Uhr, sogleich vor diesem Gerichte zu Protocoll anzumelden, als widrigens der Verlaß abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet werden würde. Bezirksgericht Kaltenbrun und Thurn zu Laibach am 8. Februar 1822.

Z. 202.

Quartiere zu vergeben.

(3)

Im Hause Nr. 130 auf der St. Peters-Vorstadt sind im ersten Stock 2 ausgemahlte Zimmer, Küche, Speis und Holzlege; dann zu ebener Erde, im nähmlichen Hause, 2 Zimmer, Küche und Holzlege, mit oder ohne Einrichtung, zu vergeben. Näheres erfährt man im nähmlichen Hause beim Haus-Eigenthümer.

Z. 206.

Ehurgiftige Realgerechtsame.

(2)

sammt einer beträchtlichen Handapothek, einer auf dem vortheilhaftesten Plage der Stadt stehenden Behufung mit Hausgarten, Wirtschaftsgebäuden, etwas Waldung und einem Krautacker, nahe bey der Stadt liegend, sind täglich in der landesfürstlichen Stadt Bleyburg in Unterkrnthen, um vortheilhafte Bedingungen und den billigsten Preis, aus freyer Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können sich portofrey bey unterzeichnetem Eigenthümer um das Nöthige erkundigen.

Stadt Bleyburg den 18. Hrnung 1822.

Joseph Bstler, Wundarzt.